

Rück- BLENDEN

Erinnerungen an den 9. Mai 1975

Lesung | 20. Mai 2015

FHöV NRW | Thürmchenswall 48-54 | 50668 Köln

Rückblenden – Erinnerungen an den 9. Mai 1975

Am 9. Mai 1975 schneiden sich schicksalhaft die Lebenslinien zweier junger Männer – der eine Polizist, der andere mutmaßliches Mitglied der „Bewegung 2. Juni“. Beide sterben an diesem Tag auf einem Parkplatz in Köln-Gremberg. Nach dem einen wird man später eine Straße benennen. Das Gedenken an den anderen ist kompliziert – schwer wiegt seine Schuld als „Polizistenmörder“.

Im Mittelpunkt der Lesung zum 40. Jahrestag ihres Todes stehen die Erinnerungen an Walter Pauli (22) und Philip Werner Sauber (28). Nicht die offiziellen, sondern die von Nahestehenden.

Ulrike Edschmid, Lebensgefährtin von Philip Werner Sauber, liest aus ihrem 38 Jahre nach dessen Tod erschienenen Roman „Das Verschwinden des Philip S.“. Udo Behrendes, Kölner Polizist im Ruhestand und Zeitzeuge, liest aus Erinnerungsberichten von Kollegen, Freunden und Weggefährten Walter Paulis.

Heike Wüller und Martina Eckert, Professorinnen an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (FHöV NRW), sind als Forschungsgruppe „Bildung, Beruf und Lebenslanges Lernen“ (FG BiBeLL) im Bereich Erinnerungsforschung aktiv. Sie sind die Gastgeberinnen für die Rückblende in die 1970er Jahre deutscher Geschichte.

Moderation: Carmen Thomas

Ort | Aula der FHöV NRW, Thürmchenswall 48-54, 50668 Köln

Zeit | 20. Mai 2015, 17.30 Uhr

Veranstalterin | FG BiBeLL der FHöV NRW

Wegen begrenzter Raumkapazitäten wird bis zum 12. Mai 2015 um Anmeldung gebeten unter: fg-bibell@fhoev.nrw.de

Die Veranstaltung wird unterstützt aus den Mitteln der Forschungsförderung FHöV NRW und durch die Fördervereine der FHöV NRW Dortmund und Köln.

FHöV NRW, FG BiBeLL, Hauert 9, 44227 Dortmund, www.fhoev.nrw.de/ql-polg5

Wir freuen uns,
wenn Sie diese Einladung an
Interessierte weiterleiten.